

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

- **Handelsname:** Prüfliquidität (Gasoline test fuel) Mixtur C für den Kraftstoffbeständigkeitstest gemäß GMW14914 (2007) und gemäß GME L0003 für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)



· **Artikelnummer:** 12408

· **Registrierungsnummer**

Gemische sind nicht registrierungspflichtig.

Die Registrierungsnummern der Inhaltsstoffe (soweit vorhanden) wurden im Abschnitt 3 angegeben.

· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**

Chemisches Zwischenprodukt

Industrielle und professionelle Nutzung.

Laborchemikalien

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Hersteller/Lieferant:**

Bernd Kraft GmbH

Stempelstraße 6

D-47167 Duisburg

produktsicherheit@berndkraft.de

Tel.: (+49)0203/5194-0

Fax : (+49)0203/5194-290

· **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

· **1.4 Notrufnummer:** Giftnotruf Berlin 030 30686 700

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2      H225    Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS08 Gesundheitsgefahr

Repr. 2              H361d    Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT SE 1          H370    Schädigt die Organe.

STOT RE 2          H373    Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Asp. Tox. 1          H304    Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.



GHS09 Umwelt

Aquatic Chronic 2 H411    Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Acute Tox. 4          H302    Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfliquidität (Gasoline test fuel) Mixtur C**  
**für den Kraftstoffbeständigkeitstest**  
**gemäß GMW14914 (2007) und**  
**gemäß GME L0003**  
**für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 1)

Acute Tox. 4      H332    Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 Skin Irrit. 2      H315    Verursacht Hautreizungen.  
 STOT SE 3        H336    Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### · 2.2 Kennzeichnungselemente

#### · Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### · Gefahrenpiktogramme



GHS02    GHS07    GHS08    GHS09

#### · Signalwort Gefahr

#### · Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Methanol  
 Toluol  
 Isooctan  
 Diisobutylen (alle Isomeren)

#### · Gefahrenhinweise

H225            Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
 H302+H332    Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.  
 H315            Verursacht Hautreizungen.  
 H361d          Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
 H370            Schädigt die Organe.  
 H336            Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H373            Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 H304            Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 H411            Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### · Sicherheitshinweise

P201            Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
 P210            Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
 P260            Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
 P273            Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 P280            Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P301+P310    BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P321            Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).  
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
 P330            Mund ausspülen.  
 P362+P364    Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P405            Unter Verschluss aufbewahren.  
 P501            Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

#### · 2.3 Sonstige Gefahren

#### · Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- PBT: ja
- vPvB: Nicht anwendbar.

DE

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfflüssigkeit (Gasoline test fuel) Mixtur C**  
**für den Kraftstoffbeständigkeitstest**  
**gemäß GMW14914 (2007) und**  
**gemäß GME L0003**  
**für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 2)

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 108-88-3 EINECS: 203-625-9 Indexnummer: 601-021-00-3 Reg.nr.: 01-2119471310-51-XXXX	Toluol ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Repr. 2, H361d; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; ⚠ Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	25-50%
CAS: 540-84-1 EINECS: 208-759-1 Indexnummer: 601-009-00-8 Reg.nr.: 01-2119457965-22-XXXX	Isooctan ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Asp. Tox. 1, H304; ⚠ Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; ⚠ Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	10-25%
CAS: 67-56-1 EINECS: 200-659-6 Indexnummer: 603-001-00-X Reg.nr.: 01-2119433307-44-XXXX	Methanol ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; ⚠ STOT SE 1, H370	10-25%
CAS: 25167-70-8 EINECS: 246-690-9 Indexnummer: 601-087-00-3	Diisobutylen (alle Isomeren) ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Asp. Tox. 1, H304; ⚠ STOT SE 3, H336	10-25%
CAS: 64-17-5 EINECS: 200-578-6 Indexnummer: 603-002-00-5 Reg.nr.: 01-2119457610-43-XXXX	Ethanol ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319	2,5-5%

· **sonstige Stoffe, die für die Einstufung des Gemisches irrelevant sind:**

CAS: 7732-18-5 EINECS: 231-791-2	Wasser	≤2,5%
-------------------------------------	--------	-------

· **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
 Atemschutz erst nach Entfernen verunreinigter Kleidungsstücke abnehmen.  
 Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

· **nach Einatmen:**

Für Frischluft sorgen  
 Bei Atemstillstand: sofort Gerätebeatmung, ggf. Sauerstoffzufuhr.  
 Sofort Arzt hinzuziehen.  
 Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

· **nach Hautkontakt:**

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.  
 Ärztlicher Behandlung zuführen.

· **nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten (min. 10 Min.) unter fließendem Wasser ausspülen und sofort Augenarzt konsultieren.

· **nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.  
 Vorsicht vor Erbrechen. Aspirationsgefahr.

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
 Reizung

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfliquidität (Gasoline test fuel) Mixtur C  
für den Kraftstoffbeständigkeitstest  
gemäß GMW14914 (2007) und  
gemäß GME L0003  
für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 3)

Benommenheit

Schläfrigkeit

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **5.1 Löschmittel**· **Geeignete Löschmittel:** CO<sub>2</sub>, Sand, Löschpulver. Kein Wasser verwenden.· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.· **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Brennbarer Stoff.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über den Boden aus.

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenstoffoxide

Gefährliche Dämpfe können durch Umgebungsbrand entstehen.

Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich.

· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Gefahrenbereich absperren.

Unbeteiligte Personen fernhalten.

Nicht im Wind stehen.

· **Besondere Schutzausrüstung:**

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

Hautkontakt vermeiden

· **Weitere Angaben**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Dämpfe/Aerosol nicht einatmen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Substanzkontakt vermeiden.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flammen im Gefahrenbereich.

Gefahrenzone räumen.

Sachkundige hinzuziehen.

Vorgehen nach Notfallplan.

Hinweis für Einsatzkräfte: Schutzausrüstung siehe. Abschnitt 8

· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Explosionsrisiko

· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Kanalisation abdichten.

Auffangen, eindeichen und abpumpen.

Mögliche Materialeinschränkungen beachten!

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfliquidität (Gasoline test fuel) Mixtur C**  
**für den Kraftstoffbeständigkeitstest**  
**gemäß GMW14914 (2007) und**  
**gemäß GME L0003**  
**für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 4)

Nachreinigen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nur im Abzug arbeiten.

Stoff nicht einatmen. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.

Hinweise auf dem Etikett beachten.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln.

Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

Vorbeugender Hautschutz.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Atemschutzgeräte bereithalten.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

An einem kühlen Ort lagern.

Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren.

· **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von brennbaren Stoffen lagern.

TRGS 510 beachten.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Behälter dicht geschlossen halten.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

· **Lagerklasse nach VCI:** 3 Entzündliche flüssige Stoffe

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündbare Flüssigkeiten

· **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**108-88-3 Toluol**

AGW	Langzeitwert: 190 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup> 4(II);DFG, EU, H, Y
-----	---

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfliquidität (Gasoline test fuel) Mixtur C**  
**für den Kraftstoffbeständigkeitstest**  
**gemäß GMW14914 (2007) und**  
**gemäß GME L0003**  
**für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 5)

**540-84-1 Isooctan**MAK Langzeitwert: 470 mg/m<sup>3</sup>, 100 ml/m<sup>3</sup>**67-56-1 Methanol**AGW Langzeitwert: 270 mg/m<sup>3</sup>, 200 ml/m<sup>3</sup>  
4(II);DFG, EU, H, Y**64-17-5 Ethanol**AGW Langzeitwert: 380 mg/m<sup>3</sup>, 200 ml/m<sup>3</sup>  
4(II);DFG, Y**· DNEL-Werte****108-88-3 Toluol**

Dermal	DNEL langfristig	384 mg/kg (Arbeiter) (systemische Effekte bw/d) MSDS
Inhalativ	DNEL akut	384 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) (lokale/systemische Effekte) MSDS
	DNEL langfristig	192 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) (lokale/systemische Effekte) MSDS

**540-84-1 Isooctan**

Dermal	DNEL langfristig	773 mg/kg (Arbeiter) (systemische Effekte) MSDS
Inhalativ	DNEL langfristig	2.035 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) (systemische Effekte) MSDS

**67-56-1 Methanol**

Dermal	DNEL kurzfristig	40 mg/kg (Arbeiter) (systemische Effekte) MSDS
	DNEL langfristig	40 mg/kg (Arbeiter) (systemische Effekte) MSDS
Inhalativ	DNEL akut	260 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) (systemische/lokale Effekte) MSDS
	DNEL langfristig	260 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) (systemische/lokale Effekte) MSDS

**64-17-5 Ethanol**

Dermal	DNEL langfristig	343 mg/kg (Arbeiter) (systemische Effekte/Körpergewicht) MSDS
Inhalativ	DNEL akut	1.900 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) (lokale Effekte) MSDS
	DNEL langfristig	950 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) (systemische Effekte) MSDS

**· PNEC-Werte****108-88-3 Toluol**

PNEC	13,61 mg/l (Kläranlage) MSDS
	0,68 mg/l (Süßwasser) MSDS
PNEC	2,89 mg/kg (Boden) MSDS
	16,39 mg/kg (Süßwassersediment) MSDS

(Fortsetzung auf Seite 7)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfliquidität (Gasoline test fuel) Mixtur C**  
**für den Kraftstoffbeständigkeitstest**  
**gemäß GMW14914 (2007) und**  
**gemäß GME L0003**  
**für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 6)

**540-84-1 Isooctan**

PNEC mg/l (.)  
MSDS

**67-56-1 Methanol**

PNEC 100 mg/l (Kläranlage)  
MSDS

15,4 mg/l (Meerwasser)  
MSDS

154 mg/l (Süßwasser)  
MSDS

PNEC 23,5 mg/kg (Boden)  
MSDS

570,4 mg/kg (Süßwassersediment)  
MSDS

**64-17-5 Ethanol**

PNEC 580 mg/l (Kläranlage)  
MSDS

2,75 mg/l (periodische Freisetzung) (ins Wasser)  
MSDS

0,79 mg/l (Meerwasser)  
MSDS

0,96 mg/l (Süßwasser)  
MSDS

PNEC 0,63 mg/kg (Boden)  
MSDS

3,6 mg/kg (Süßwassersediment)  
MSDS

720 mg/kg (.) (oral)  
MSDS

**· Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:****108-88-3 Toluol**

BGW 600 µg/l  
Untersuchungsmaterial: Vollblut  
Probennahmezeitpunkt: unmittelbar nach Exposition  
Parameter: Toluol

1,5 mg/l  
Untersuchungsmaterial: Urin  
Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten  
Parameter: o-Kresol (nach Hydrolyse)

75 µg/l  
Untersuchungsmaterial: Urin  
Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende  
Parameter: Toluol

(Fortsetzung auf Seite 8)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfliquidität (Gasoline test fuel) Mixtur C**  
**für den Kraftstoffbeständigkeitstest**  
**gemäß GMW14914 (2007) und**  
**gemäß GME L0003**  
**für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 7)

### 67-56-1 Methanol

BGW 30 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Methanol

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**  
 Technische Maßnahmen und geeignete Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.  
 Berührung mit der Haut vermeiden.  
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
 Die Wahl der Körperschutzmittel ist von der Gefahrstoffkonzentration und -menge abhängig. Die chemische Beständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten geklärt werden.
- **Atemschutz:**  
 Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät.  
 Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen.  
 Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
 Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden
- **Handschutz:**  
 Geeignet sind beispielsweise Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):
- **Handschuhmaterial .**
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials .**
- **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: nicht vorhanden**
- **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**  
 Fluorkautschuk (Viton)  
 Empfohlene Materialstärke: 0,7 mm  
 Wert für die Permeation: Level > 120 min  
 Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, beispielsweise:  
 KCL 890 Vitoject® (Spritzkontakt)  
 Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt.  
 Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: www.kcl.de).
- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.
- **Körperschutz:**  
 Arbeitsschutzkleidung.  
 Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

(Fortsetzung auf Seite 9)



# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfliquidität (Gasoline test fuel) Mixtur C**  
**für den Kraftstoffbeständigkeitstest**  
**gemäß GMW14914 (2007) und**  
**gemäß GME L0003**  
**für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 8)

Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung

Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

· **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Explosionsrisiko

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· **Aussehen:**

Form: flüssig

Farbe: farblos

· **Geruch:** charakteristisch

· **Geruchsschwelle:** Nicht bestimmt.

· **pH-Wert:** Nicht bestimmt.

· **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht bestimmt

Siedebeginn und Siedebereich: 64 °C

· **Flammpunkt:** -12 °C

· **Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.

· **Zersetzungstemperatur:** Nicht bestimmt.

· **Selbstentzündungstemperatur:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· **Explosive Eigenschaften:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

· **Explosionsgrenzen:**

untere: Nicht bestimmt.

obere: Nicht bestimmt.

· **Dampfdruck:** Nicht bestimmt.

· **Dichte bei 20 °C:** 0,78897 g/cm<sup>3</sup>

· **Relative Dichte** Nicht bestimmt.

· **Dampfdichte** Nicht bestimmt.

· **Verdampfungsgeschwindigkeit** Nicht bestimmt.

· **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

Wasser: nicht bzw. wenig mischbar

· **Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:** Nicht bestimmt.

· **Viskosität:**

dynamisch: Nicht bestimmt.

kinematisch: Nicht bestimmt.

· **Lösemittelgehalt:**

Organische Lösemittel: 87,6 %

Wasser: 0,8 %

(Fortsetzung auf Seite 10)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfflüssigkeit (Gasoline test fuel) Mixtur C**  
**für den Kraftstoffbeständigkeitstest**  
**gemäß GMW14914 (2007) und**  
**gemäß GME L0003**  
**für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 9)

<b>Festkörpergehalt:</b>	0,0 %
<b>· 9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Erhitzung
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Reaktionen mit Oxidationsmitteln.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Erwärmung
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** verschiedene Kunststoffe
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** bei Brand: siehe Kapitel 5

### \* ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**  
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

#### · Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

##### 108-88-3 Toluol

Oral	LD <sub>50</sub>	636 mg/kg (Ratte) MSDS
Dermal	LD <sub>50</sub>	12.124 mg/kg (Kaninchen) MSDS
Inhalativ	LC <sub>50</sub>	28,1 mg/l / 4 h (Ratte) MSDS

##### 540-84-1 Isooctan

Oral	LD <sub>50</sub>	>2.500 mg/kg (Ratte) MSDS
Inhalativ	LC <sub>50</sub>	37,5 mg/l / 4 h (Ratte) MSDS

##### 67-56-1 Methanol

Oral	LD <sub>50</sub>	5.628 mg/kg (Ratte) MSDS
	LD <sub>10</sub>	143 mg/kg (Mensch) MSDS
Dermal	LD <sub>50</sub>	15.800 mg/kg (Kaninchen) MSDS
Inhalativ	LC <sub>50</sub>	85,26 mg/l / 4 h (Ratte) MSDS

##### 25167-70-8 Diisobutylen (alle Isomeren)

Oral	LD <sub>50</sub>	>2.500 mg/kg (Ratte) IUCLID
Inhalativ	LC <sub>50</sub>	31,5 mg/l / 4 h (Ratte) IUCLID

(Fortsetzung auf Seite 11)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfliquidität (Gasoline test fuel) Mixtur C**  
**für den Kraftstoffbeständigkeitstest**  
**gemäß GMW14914 (2007) und**  
**gemäß GME L0003**  
**für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 10)

**64-17-5 Ethanol**

Oral	LD <sub>50</sub>	6.300 mg/kg (Kaninchen)
		MSDS
		3.450 mg/kg (Maus)
		MSDS
		5.560 mg/kg (Meerschweinchen)
Inhalativ	LC <sub>50</sub>	6.200 mg/kg (Ratte)
		MSDS
		95,6 mg/l / 4 h (rat)
		MSDS

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**  
Verursacht Hautreizungen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Subakute bis chronische Toxizität:** Schädigt Organe
- **Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)**  
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
Gesundheitsschädlich beim Verschlucken  
Aspirationsgefahr  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Toxizität bei wiederholter Aufnahme** Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**  
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität**  
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Schädigt die Organe.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- **Aspirationsgefahr**  
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

## · 12.1 Toxizität

· **Aquatische Toxizität:****108-88-3 Toluol**

IC50	12 mg/l (Algen) (72h/Grünalge)
	MSDS
EC50	20 mg/l (Bakterien) (30 min/Photobacterium phosphoreum)
	MSDS

(Fortsetzung auf Seite 12)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfliquidität (Gasoline test fuel) Mixtur C  
für den Kraftstoffbeständigkeitstest  
gemäß GMW14914 (2007) und  
gemäß GME L0003  
für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 11)

	6 mg/l (Daphnia) (48h/Daphnia magna) MSDS
LC50	5,8 mg/l (Fisch) (96h/Regenbogenforelle) MSDS
NOEC	456 mg/l (Algen) (72h) MSDS
<b>540-84-1 Isooctan</b>	
LC0	500 mg/l (Fisch) (48h) MSDS
EC0	10.000 mg/l (Bakterien) MSDS
<b>67-56-1 Methanol</b>	
IC5	8.000 mg/l (Algen) (8d/Grünalge) MSDS
EC5	6.600 mg/l (Bakterien) (16h/Pseudomonas fluorescens) MSDS
	>10.000 mg/l (Daphnia) (72h/Entosiphon sulcatum) MSDS
LC50	15.400 mg/l (Fisch) (96h/Sonnenbarsch) MSDS
<b>25167-70-8 Diisobutylen (alle Isomeren)</b>	
LC0	>100 mg/l (Fisch) (48h)
EC0	>100 mg/l (Bakterien) (24h)
<b>64-17-5 Ethanol</b>	
IC5	5.000 mg/l (Algen) (7d/Grünalge) MSDS
EC5	6.500 mg/l (Bakterien) (16h/Pseudomonas putida) MSDS
	65 mg/l (Daphnia) (72h/Entosiphon sulcatum) MSDS
EC50	9.268-14.221 mg/l (Daphnia) (48h/Daphnia magna) MSDS
LC50	8.140 mg/l (Fisch) (48h/Goldorfe) MSDS
<b>12.2 Persistenz und Abbaubarkeit</b>	
<b>67-56-1 Methanol</b>	
Biologische Abbaubarkeit	99 % (.) (30d) MSDS
<b>25167-70-8 Diisobutylen (alle Isomeren)</b>	
Biologische Abbaubarkeit	0 % (.) (24d)
<b>64-17-5 Ethanol</b>	
Biologische Abbaubarkeit	94 % (.) MSDS

(Fortsetzung auf Seite 13)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfflüssigkeit (Gasoline test fuel) Mixtur C**  
**für den Kraftstoffbeständigkeitstest**  
**gemäß GMW14914 (2007) und**  
**gemäß GME L0003**  
**für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 12)

### · 12.3 Bioakkumulationspotenzial

#### 108-88-3 Toluol

log Pow	2,65 (n-Oktanol/Wasser) (Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.)
	MSDS

#### 540-84-1 Isooctan

log Pow	4,09 (n-Oktanol/Wasser) (Bioakkumulationspotenzial)
	MSDS

#### 67-56-1 Methanol

log Pow	≤0,77 (n-Oktanol/Wasser)
	MSDS

#### 25167-70-8 Diisobutylen (alle Isomeren)

log Pow	4,2 (n-Oktanol/Wasser)
---------	------------------------

#### 64-17-5 Ethanol

log Pow	≤0,31 (n-Oktanol/Wasser)
	MSDS

· **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Ökotoxische Wirkungen:**

· **Bemerkung:** Giftig für Fische.

· **Weitere ökologische Hinweise:**

· **CSB-Wert:**

#### 67-56-1 Methanol

Chemischer Sauerstoffbedarf	1.420 mg/g (.)
	MSDS

· **Allgemeine Hinweise:**

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

giftig für Wasserorganismen

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Nicht anwendbar.

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

· **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen.

Der Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

· **Empfehlung:**

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen.

Sonderabfallsammler übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

· **Ungereinigte Verpackungen:**

· **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

DE

(Fortsetzung auf Seite 14)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019









Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfliquidität (Gasoline test fuel) Mixtur C**  
**für den Kraftstoffbeständigkeitstest**  
**gemäß GMW14914 (2007) und**  
**gemäß GME L0003**  
**für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 13)

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.1 UN-Nummer</li> <li>· ADR, IMDG, IATA</li> </ul>	UN1992
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</li> <li>· ADR</li> <li>· IMDG</li> <li>· IATA</li> </ul>	1992 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (TOLUEN, METHANOL) FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (TOLUENE, METHANOL), MARINE POLLUTANT FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (TOLUENE, METHANOL)
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.3 Transportgefahrenklassen</li> <li>· ADR</li> </ul>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>· Klasse · Gefahrzettel</p> <p>3 (FT1) Entzündbare flüssige Stoffe 3+6.1</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>· IMDG</li> </ul>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>· Class · Label</p> <p>3 Entzündbare flüssige Stoffe 3/6.1</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>· IATA</li> </ul>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>· Class · Label</p> <p>3 Entzündbare flüssige Stoffe 3 (6.1)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.4 Verpackungsgruppe</li> <li>· ADR, IMDG, IATA</li> </ul>	II
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.5 Umweltgefahren:</li> <li>· Marine pollutant:</li> <li>· Besondere Kennzeichnung (ADR):</li> </ul>	Ja Symbol (Fisch und Baum) Symbol (Fisch und Baum)
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</li> <li>· Kemler-Zahl:</li> <li>· EMS-Nummer:</li> <li>· Stowage Category</li> <li>· Stowage Code</li> </ul>	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe 336 F-E,S-D B SW2 Clear of living quarters.
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</li> </ul>	Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 15)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfliquidität (Gasoline test fuel) Mixtur C**  
**für den Kraftstoffbeständigkeitstest**  
**gemäß GMW14914 (2007) und**  
**gemäß GME L0003**  
**für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 14)

· **Transport/weitere Angaben:**

· **ADR**

- **Begrenzte Menge (LQ)** IL
- **Freigestellte Mengen (EQ)** Code: E2  
Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml  
Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
- **Beförderungskategorie** 2
- **Tunnelbeschränkungscode** D/E

· **IMDG**

- **Limited quantities (LQ)** IL
- **Excepted quantities (EQ)** Code: E2  
Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml  
Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml

- **UN "Model Regulation":** UN 1992 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (TOLUEN, METHANOL), 3 (6.1), II

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**  
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS02   GHS07   GHS08   GHS09

- **Signalwort Gefahr**
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**  
Methanol  
Toluol  
Isooctan  
Diisobutylen (alle Isomeren)
- **Gefahrenhinweise**  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H370 Schädigt die Organe.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **Sicherheitshinweise**  
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

(Fortsetzung auf Seite 16)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfliquidität (Gasoline test fuel) Mixtur C**  
**für den Kraftstoffbeständigkeitstest**  
**gemäß GMW14914 (2007) und**  
**gemäß GME L0003**  
**für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 15)

- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P321 Besondere Behandlung (siehe auf dieser Kennzeichnungsetikett).  
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
 P330 Mund ausspülen.  
 P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
 P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

- **Richtlinie 2012/18/EU**

- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Seveso-Kategorie**

H3 STOT SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT - EINMALIGE EXPOSITION

E2 Gewässergefährdend

P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 50 t**

- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 200 t**

- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3, 48, 69

- **Nationale Vorschriften:**

- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Arbeitnehmer dürfen den in dieser Zubereitung enthaltenen krebserzeugenden Gefahrstoffen nicht ausgesetzt sein.

Die TRGS 905 ist zu beachten.

- **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
Wasser	0,8
I	15,0
NK	72,6

- **Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung):** deutlich wassergefährdend.

- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche (JArbSchG) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter (MuSchG, MuSchRiV) beachten.

(94/33/EG und 92/85/EWG)

Das Produkt unterliegt der Anlage 2 der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) - Anforderungen in Bezug auf die Abgabe

- **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe über dem jeweiligen gesetzlichen Grenzwert (> 0,1 % (w/w) REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

- **Schweizerischer VOCV-Gehalt 87,60 %**

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante Sätze**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

(Fortsetzung auf Seite 17)



# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.07.2019

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 27.03.2019

**Handelsname: Prüfliquidität (Gasoline test fuel) Mixtur C  
für den Kraftstoffbeständigkeitstest  
gemäß GMW14914 (2007) und  
gemäß GME L0003  
für GM Europe (GME) und GM Korea (GMDAT)**

(Fortsetzung von Seite 16)

- H311 Giftig bei Hautkontakt.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H331 Giftig bei Einatmen.  
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
 H370 Schädigt die Organe.  
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- **Schulungshinweise** Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.
  - **Ansprechpartner:** Abteilung Produktinformation
  - **Abkürzungen und Akronyme:**  
 RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
 ICAO: International Civil Aviation Organisation  
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
 IATA: International Air Transport Association  
 GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
 CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
 MAL-Code: Måleteknisk Arbejdshygiejnisk Luftbehov (Regulation for the labeling concerning inhalation hazards, Denmark)  
 DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)  
 PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)  
 LC50: Lethal concentration, 50 percent  
 LD50: Lethal dose, 50 percent  
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
 SVHC: Substances of Very High Concern  
 vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
 Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2  
 Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3  
 Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4  
 Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2  
 Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2  
 Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2  
 STOT SE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 1  
 STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3  
 STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2  
 Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1  
 Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1  
 Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1  
 Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2
  - **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

DE